



Blickpunkt

Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Frielingen - Horst - Meyenfeld



DURCHATMEN

www.kirche-in-horst.de
@ kirche_in_horst

Februar / März 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachrichten, die uns den Atem stocken lassen, davon haben wir in den vergangenen Jahren wirklich mehr als genug aufnehmen müssen. Unsere Reaktionen darauf sind sehr unterschiedlich, je nachdem, wie unsere psychische Widerstandskraft sich im Laufe unseres Lebens entwickelt hat. Manchmal vergeht uns Hören und Sehen oder uns bleibt die Luft weg. Natürlich nur im übertragenen Sinne ... stimmt das?

Auf Neuigkeiten zu verzichten sei eine Möglichkeit, sich die persönliche Gelassenheit nicht rauben zu lassen. Das gelingt sicher nur den wenigsten von uns. Können wir verhindern, dass uns die Dramatik der Krisengebiete in einen ungesunden Angstmodus versetzt?

Das Motto der kommenden Fastenzeit lautet: "Luft holen, sieben Wochen ohne Panik". In diesen sieben Wochen verzichten viele Menschen sehr unterschiedlich. Vielleicht keine Schokolade, keinen Alkohol, also nichts eigentlich Liebgewonnenes und zur Gewohnheit Gewordenes. In jedem Jahr kommen von der EKD Vorschläge zu den sieben Fastenwochen. Diese Verzichtsrитуale sind keineswegs von der katholischen Kirche übernommen worden. Wir haben schlicht vergessen, dass Fasten auch in unserer Kirche ein Brauch war, der praktischerweise in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern lag, einer Zeit, in der in vielen bäuerlichen Familien oft mit den Vorräten gehaushaltet werden musste. Der religiöse Sinn aber war und ist in einer Befreiung von Zwängen zu suchen, einem Klären von Geist und Seele.

In dem diesjährigen Motto stößt man sich vielleicht am Begriff der Panik. Besser, er wird mit Verängstigung oder Beunruhigung erklärt, einem Zustand, der uns die Luft abschnürt und nicht mehr klar denken lässt. Dauerempörung, Hass und Gewalt können uns beherrschen und rauben uns den Atem.

Über das Atmen in diesem Zusammenhang lohnt es sich gewiss nachzudenken.

Für das Redaktionsteam
Ulli Wörpel

Inhalt

angedacht

3 Prüfet alles und behaltet das Gute

jetzt & bald

4 Frauen-Café
4 Männerkreis
4 Weltgebetstag
4 Einladung zum Gespräch
5 Adonia Konzert
5 MEGA-Mittagstisch

aktuelles

6 Besetzung der Pfarrstelle
6 Neue Gemeinde-Webseite
7 Kleidersammlung für Bethel
7 Für alle

gottesdienste & veranstaltungen

8 Gottesdienste im Februar + März
8 Fastenaktion
9 Veranstaltungen

titel

10 Durchatmen

junge gemeinde

12 Sternsinger

kinderseite

13 Die Heiligen Drei Könige

freud & leid

14 Freud und Leid
14 Geburtstage im Februar + März

kontakt

15 Wir sind für Sie da
16 Weltgebetstag



„PRÜFET ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!“ (1. THESS 5,21) - JAHRESLOSUNG 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
„Alles muss auf den Prüfstand!“ – Haben Sie diesen Satz schon einmal direkt entgegen geschleudert bekommen? Ein solcher Satz, an prominenter Stelle gesprochen, ist geeignet den Krankenstand im Betrieb zu erhöhen. Denn geprüft zu werden oder eine Prüfung über sich ergehen lassen zu müssen, ist unangenehm. Insbesondere, wenn es ein Prüfungsgefälle zwischen Prüfer und Prüfling gibt. Jede und jeder weiß das. – Die Aufforderung des Apostels Paulus im Brief an die Gemeinde in Thessaloniki ist da ganz anders. Sie richtet sich an die ganze Gemeinde, sie ist damit „demokratisch“. Alle werden eingeladen, beim Prüfen mitzumachen. Im griechischen Wort für „prüfen“ schwingt im Übrigen eine wertschätzende Nuance mit! Bei Paulus geht es im Zusammenhang seines Briefes um Worte und Aussagen von Gemeindegliedern, die sie in das Gemeindeleben einbringen zur Bereicherung der Gottes- und Christuserkenntnis. Paulus nennt dies „prophetisch“. In ihrer Freude und Begeisterung, Geschwister in Jesus Christus zu sein, wimmelte es in der Gemeinde nur so vor Anregungen, Ideen und Sätzen, dass einem der Kopf schwirrte. Darum die behutsame Ermutigung des Paulus „alles zu prüfen!“ – Eine Idee ist gut, wenn sie der Liebe

Gottes entspricht und die Liebe untereinander stärkt. – Erinnerst Euch an die Losung vom letzten Jahr! – Eine Idee ist gut, wenn sie andere Menschen mitnimmt und die eigenen Kräfte nicht überfordert. Eine Idee ist gut, wenn sie die Zukunft eröffnet und mehr Probleme löst als schafft. Eine Idee ist gut, wenn sie auf Grund von guten Gründen eine Mehrheit findet. Und manchmal braucht das „Prüfen“ auch seine Zeit... - Vor einigen Jahren hatte eine Frau die Idee, in einem begrenzten Zeitraum eine Sammlung von Lebensmitteln für die Hannoversche Tafel durchzuführen. Wir haben uns in der Gemeinde zusammengesetzt, geprüft und mit Erfolg die Idee umgesetzt. – Ich gestehe: Ich finde das Wort des Paulus auch für den Alltag außerhalb von Kirche und Gemeinde prima. Es ist in meinem aktiven Wortschatz verankert. Und schon oft habe ich es zu einer zweifelnden Gruppe, die einen Vorschlag machte, oder auch zu mir selber gesagt: Und zwar als Ermutigung! – In diesem Ton der Ermutigung gebe ich es an Sie alle weiter und wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025,



Pastor Dr. Christian
Bogislav Burandt

Ihr P. Dr. Christian Bogislav Burandt

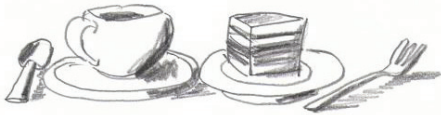
Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025



EINLADUNG ZUM FRAUEN - CAFÉ



Am Dienstag, den 18. Februar um 15.00 Uhr hält Renate Detlefsen einen Vortrag über Wilhelm Busch.

Vielen ist Wilhelm Busch durch seine Geschichten und Gedichte bekannt, doch wer war er wirklich?

Am Dienstag, den 11. März um 15.00 Uhr findet das Treffen vom Frauen - Cafe statt.

Neben dem gemütlichen Kaffeetrinken ist das Thema noch offen.

Herzliche Einladung an alle Frauen.

EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG 2025

Jedes Jahr findet weltweit der Weltgebetstag im März statt.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, den 2. März um 10.00 Uhr in der Kirche

Die Weltgebetstags-Ordnung kommt in diesem Jahr von den Cookinseln und steht unter dem Thema „Cookinseln – wunderbar geschaffen“. Die Cookinseln sind ein Staat im Südpazifik. Die Frauen der Cookinseln möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln. Nach dem Gottesdienst lädt das Vorbereitungsteam zum Gespräch bei kleinen Spezialitäten ein.

Weltgebetstag



Einladung zur Vorbereitung

Wer hat Interesse, den Gottesdienst mit vorzubereiten? Ein Treffen dazu findet am **Montag, den 17. Februar um 17.00 Uhr** im Gemeindehaus statt.

MÄNNERKREIS

Männer – prüft alles!

Der Männerkreis trifft sich **am Mittwoch, 12. Februar, um 17 Uhr** im Gemeindehaus. Thema ist die Jahreslosung „Prüft alles, das Gute behaltet!“ Das kann man als weltliche Lebensweisheit verstehen, aber auch als Aufforderung, unseren christlichen Glauben und die kirchlichen Traditionen zu prüfen. Denn nicht alles, was geglaubt wird, ist lebensfördernd, also gut. Aber es gibt umgekehrt auch viel Gutes. Impulse dazu gibt Pastor i.R. Wolfgang Dressel. Gäste (Männer) sind herzlich willkommen.



In unserer Religion wird der Zweifel nicht unter den Teppich gekehrt. Die Geschichte mit Martin Luthers Wurf mit dem Tintenglas nach dem Teufel ist bei vielen von uns im Gedächtnis. Wir wissen, dass Luther nicht nur einmal von starken Zweifeln und Anfechtungen geplagt wurde. Wir müssen uns unserer Zweifel nicht schämen, Glauben und Zweifel werden wohl immer zusammengehören. Ich werde ein Wochenende im Kloster Bursfelde verbringen, die Tage stehen unter dem Thema "Zweifel". **Am Dienstag, den 18. März treffen wir uns um 17 Uhr** im Gemeindehaus. Ich werde von dem Wochenende berichten. Unsere eigenen Zweifel können im Mittelpunkt des Nachmittags stehen.

Bis dahin. Ulli Wörpel

IM GESPRÄCH SEIN

Reden über das, was uns bewegt
Hören, was andere dazu sagen
Herausfinden, ob mein Glaube mir helfen kann

Pastor i.R. Wolfgang Dressel lädt ein ins Gemeindehaus **am Mittwoch, 19. Februar und am Mittwoch, 19. März jeweils um 16 Uhr.**



ADONIA KONZERT 10.04.2025

Dieses Jahr haben wir wieder ein Konzert in Garbsen. Es findet am **10.04.2025 um 19:30 Uhr** in der Aula des **Johannes-Kepler-Gymnasium, Planetenring 7** statt.

MOSE - GERETTET UND BEFREIT

70 talentierte Teenager und eine junge, begeisternde Live-Band auf der Bühne: Mit dem Musical "MOSE - gerettet und befreit" erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event - ausdrucksstarke Songs, berührende Theaterszenen und kreative Show-Elemente.



Für die Mitwirkenden werden Übernachtungsmöglichkeiten für eine Nacht gesucht.

Vom 10.04.2025 nach dem Konzert bis zum 11.04.2025 9.00 Uhr

Wenn Sie Gastgeber/in sein möchten oder weitere Informationen dazu benötigen, schreiben Sie bitte eine Mail an: meike.takenberg@evlka.de



MEGA-MITTAGSTISCH

SPEISEKARTE FÜR FEBRUAR UND MÄRZ

immer freitags von 12 bis 14 Uhr im Gemeindehaus

- 07.02. Hähnchenbrust in Sahnesoße , Reis, Salat
Dessert: Götterspeise mit Vanillesoße**
- 14.02. Schnitzel mit Rahmsoße, Kroketten, Salatvariationen
Dessert: Vanillepudding mit Fruchtsoße**
- 21.02. Grünkohl, Bregenwurst, Kartoffeln, Dessert: Quarkspeise**
- 28.02. Brathering, Rosmarinkartoffeln, Salatgarnitur
Dessert: Karamellpudding**
- 07.03. Unser Suppentag mit Baguette, Dessert: Kuchenvariationen**
- 14.03. Lasagne, Salat, Dessert: Tiramisu**
- 21.03. Kartoffelsalat und Bockwurst, Salatgarnitur, Dessert: Waffeln**
- 28.03. Hackbällchen Toscana, Reis, Salat, Dessert: Schichtdessert**

Änderungen vorbehalten



AUS DEM KIRCHENVORSTAND – BESETZUNG DER PFARRSTELLE

Wir möchten Sie über den aktuellen Stand der Pfarrstelle in unserer Gemeinde informieren. Der Kirchenvorstand hat inzwischen die Freigabe zur Wiederbesetzung beantragt, und unser Antrag wurde umgehend von Herrn Superintendent Schmidt auf den Weg gebracht. Die Ausschreibung der Stelle erfolgte durch die Landeskirche bereits zum 1. Januar 2025.

Wir laden Sie herzlich ein, die Anzeige zu lesen und diese Information gerne weiterzugeben, falls Sie Pastoren oder Pastorinnen kennen, die Interesse an einer Bewerbung haben. Sie finden die Ausschreibung im Internet unter dem Stichwort „freie Pfarrstelle Horst“. Unser Slogan „Drei Dörfer – eine Kirche“ hebt hervor, dass wir nur eine Kirche bzw. Predigtstätte haben, was unsere Stelle besonders attraktiv macht! In der heutigen Zeit müssen viele Pastorinnen

mehrere Kirchen betreuen und teilweise sogar mit verschiedenen Kirchenvorständen zusammenarbeiten. Neben unserem lebendigen Gemeindeleben ist unsere Pfarrstelle auch deshalb reizvoll, weil man hier schön im Grünen wohnt und gleichzeitig die Stadt Hannover gut erreichen kann.

Wir sind uns bewusst, dass die Wiederbesetzung der Pfarrstelle einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir einen geeigneten Bewerber oder eine geeignete Bewerberin für unsere Gemeinde finden werden. In der Übergangszeit sind wir sehr dankbar, dass wir mit Dr. Burandt einen erfahrenen Vakanz-Vertreter an unserer Seite haben.

Angelika Gensink

FRISCHES DESIGN UND SMARTE FUNKTIONEN: DAS IST DIE NEUE GEMEINDE-WEBSITE



Werfen Sie in den nächsten Tagen doch einmal einen Blick auf unsere neue Kirchen-Website. Mit Beginn des Monats Februar wird unsere Internetseite „www.kirche-in-horst.de“ komplett überarbeitet in einem neuen Look erstrahlen. Vorausgegangen war eine umfangreiche Planungs- und Konzeptionsphase. Neben dem modernen Erscheinungsbild bietet die neue Website auch ganz viele spannende Funktionen. Da immer mehr Menschen mit dem Handy oder auch mit dem Tablet im

Internet surfen, haben wir uns entschieden, die neue Website für Smartphones zu optimieren. Als technisches Grundgerüst dient dabei ein bereits in vielen anderen Gemeinden bewährtes System der Landeskirche.

Größere Bilder, aktuelle Informationen zum Gemeindeleben und ein einheitlicher Terminkalender mit allen Veranstaltungen runden das Angebot ab. Neu ist auch, dass sich künftig ein Redaktions-Team um die Inhalte kümmern wird. Das erlaubt uns das vielfältige Geschehen in den Gruppen aber auch bei den vielen Veranstaltungen noch schneller online zu veröffentlichen.

Noch sind nicht alle Arbeiten erledigt. An einigen Stellen feilen wir noch ein wenig an den Inhalten. Dennoch sind Sie bereits jetzt schon herzlich eingeladen, unsere neue Kirchen-Website zu erkunden. Klicken Sie sich doch einmal rein unter www.kirche-in-horst.de.

Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Sven Schubert



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde
Horst-Frielingen-Meyenfeld

vom 3. März bis 8. März 2025

Abgabestellen:

Familie Lödding

Andreaestraße 11, 30826 Garbsen

Familie Bothe

Schützenstraße 57a, 30826 Garbsen

Familie Öhlschläger

Horster Straße 16, 30826 Garbsen

jeweils von 10.00 - 12.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel



GOTTESDIENSTE

Sonntag 02.02.2025	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Dr. Burandt
Sonntag 09.02.2025	10:00	Gottesdienst	Lektorin Johanne de Vries
Sonntag 16.02.2025	10.00	Gottesdienst	Lektorin Görth
Sonntag 23.02.2025	18.00	Taizé-Gottesdienst mit der Kirchlichen Stiftung	Pastor Dr. Burandt
Sonntag 02.03.2025	10.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Lektorin Görth + Team
Sonntag 09.03.2025	11:00	Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit Musik: de Light und im Anschluss Suppe im Gemeindehaus	Lektorin Rose + Team
Sonntag 16.03.2025	10:00	Gottesdienst	Pastor Dr. Burandt
Sonntag 23.03.2025	10:00	Gottesdienst	Pastor Dr. Burandt
Sonntag 30.03.2025	10:00	Gottesdienst	Pastor i.R. Dressel

7 WOCHEN OHNE - FASTENAKTION

7 Wochen ohne... Die Fastenaktion der Ev. Kirche möchten wir in 2025 in unserer Gemeinde aufgreifen. Wir laden Sie und euch herzlich ein dabei zu sein, mitzuwirken und vielleicht auch zu fasten. Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern **am Sonntag, den 09. März 2025 um 11 Uhr**. Bei den Vorbereitungstreffen lassen wir uns vom Material der "7 Wochen ohne - Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik" der Ev. Kirche inspirieren und arbeiten unsere Elemente für den Gottesdienst zum Auftakt der Fastenzeit thematisch aus.

Termine zum Vormerken:

- 27. Januar 2025 18h im Gemeindehaus, erstes Planungstreffen.
- Februartreffen stimmen wir terminlich gemeinsam ab.
- 03. März 2025 18h im Gemeindehaus
- 05. März 2025 18h im Gemeindehaus, letzte Absprachen vor unserem Gottesdienst.
- 09. März 2025 Gottesdienst

Wir freuen uns auf Impulse und gute Begegnungen mit Ihnen und euch.

Angelika Gensink und Denise Rose

Bei Fragen, Anregungen und Ideen, gerne eine Rückmeldung an Denise.rose@online.de

Luft holen!
Sieben Wochen ohne Panik
5. März bis 21. April 2025
edition christus

Save the Date
Erstes Planungstreffen zur Mitwirkung am Gottesdienst zur Fastenaktion (09. März 2025):
Montag, 27. Januar 2025 18h im Gemeindehaus der Horster Kirche



VERANSTALTUNGEN

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderchor im Gemeindehaus	Do	16.30-17.30
Ev. Kinderkrippe	Mo-Fr	7.30-13 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Di+Mi	16-18 Uhr

FÜR ERWACHSENE

Frauen-Café	Di 18.02.	15 Uhr
	Di 11.03.	15 Uhr
Männerkreis	Mi 12.02.	17 Uhr
	Di 18.03.	17 Uhr
Gospelchor "Swinging Church"	Do	20 Uhr
Bandprobe "deLight"	Mi	20 Uhr
Gottesdienst im Haus der Ruhe	Mo	10 Uhr
MEhrGenerationen-MittAgstisch	Fr	12-14 Uhr

INFO:

Alle Veranstaltungen, insbesondere die genauen Termine und eventuelle Änderungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-in-horst.de

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. «

Monatsspruch **MÄRZ 2025**





DURCHATMEN

Ich atme aus und lasse los, was mich von meinem Tun ablenkt und belastet, was mich überfordert, hilflos und mutlos macht:

Ja, ich lasse mich ablenken von den vielen schriftlichen und digitalen Informationen, oft widersprüchlichen, die Tag für Tag mein Leben mitbestimmen. Ja, die meist negativen Schlagzeilen beeinflussen mich und lassen mich die Welt düsterer sehen als sie in Wirklichkeit ist. Ja, ich bin überfordert, habe Angst davor, was auf diejenigen zukommt, die nach mir leben, auf diejenigen, die jetzt schon betroffen sind von Unsicherheit, Not und Gewalt. Von Naturkatastrophen. Dauerstress, der etwas mit mir macht, mich lähmt.



Nein, ich will die Konflikte nicht kleinreden. Nein, ich will nicht vor den Informationen und Nachrichten flüchten, aber sie sollen keine Macht über meine Gesundheit und mein Leben ausüben. Ich selber möchte entscheiden, was ich lese, höre und sehe, und vor allem, wann und wie lange. Keine Dauerbeschallung, keine Abhängigkeit. Gott möchte, dass ich frei bin. Aber: Meine Gewohnheiten ändern, schaffe ich das? Vielleicht bekomme ich eine Antwort in den "7 Wochen ohne Panik".

Ich atme ein, was ich wirklich zum Leben brauche: Konzentration, Besonnenheit, Mut zur Veränderung, Hoffnung und Zuversicht.

Waltraud Greff

Unser Alltag verlangt viel von uns. Beruf, Hobbies, Freunde, Ehrenamt, Partnerschaft und auch Kinder- und vielleicht sogar die Enkelbetreuung. Zudem scheint es so, als würde die Welt sich jeden Tag schneller verändern. Alle paar Minuten kommen auch noch neue Negativ-Schlagzeilen in den Medien dazu. Es gibt im Leben scheinbar immer (mehr) Momente, in denen man sich überfordert fühlt und einfach mal die Pause-Taste drücken möchte. Früher dachte ich, das ginge nicht. Bis eines Tages der Alltagsstress drohte die Überhand zu gewinnen. In solch einem Moment kann es hilfreich sein, einfach mal fünf Minuten innezuhalten und tief durchzuatmen. Gedanklich aus der Stress-Manege auszubrechen und die Welt mal aus der Vogelperspektive zu betrachten. Hilft es mir wirklich, wenn ich mich darüber ärgere, dass der vor mir nur mit Tempo 50 fährt und nicht ein bisschen schneller? Verändert es die Welt, wenn ich eine Minute später am Ziel ankomme? An der Kasse im Supermarkt dauert es wieder unendlich lange. Hilft mein Ärger und



gegebenenfalls lautstarkes Schimpfen wirklich, dass es schneller geht? Jemand anderes hat einen schlechten Tag, soll ich mich davon etwa anstecken lassen oder der anderen Person lieber etwas Aufmunterndes sagen? Wenn die Welt droht einen zu überrollen, dann halte ich es gerne mit den Worten des Fernsehmoderators und Kinderbuchautors Peter Lustig: „einfach (mal) abschalten“...

Sven Schubert





„Ich muss hier jetzt raus. Sofort!“ Die Bahn ist gerappelt voll. An Sitzplätze ist gar nicht zu denken. Unsere Klassenfahrtsgruppe ist genau in den Berufsverkehr geraten.

Draußen herrschen hochsommerliche Temperaturen, im Zug noch etliche Grad mehr.

Luft kommt durch ein kleines Klappfenster in die Bahn, aber die Situation in dem Gedränge ist dennoch nur schwer zu ertragen.

Und dann passiert es: einer Schülerin wird schlecht, sie beginnt zu japsen, zu hyperventilieren. Sie gerät in Panik. Die Atmung geht schnell, es dauert fast zu lange, bis eine unserer Begleitpersonen sich zu ihr durchgeschoben hat. In einem Erste-Hilfe-Kurs haben wir es mal

gelernt, dass man in so einem Fall in die Hände hinein atmen soll, besser noch kurzzeitig in eine Tüte. Auf alle Fälle länger aus- als einatmen. Beruhigung und kontrolliertes Luftholen sorgen für Entspannung. Dann endlich sind wir am Zielort. Tiefes Durchatmen und alles ist wieder im Lot.

Enge, Angst, Panik und Atmung hängen auf fatale Art zusammen. Von der Meditation kennen wir es, aber auch Yoga, Gymnastik und Kraftsport bauen in die Übungen kontrolliertes, langsames Atmen ein. Der Körper dankt es mit Ausgeglichenheit, Wärme und Wohlgefühl. Der Blick auf die Welt wird wieder klarer.



Während ich hier im Text meine Gedanken ordne, erreicht uns die Nachricht vom Attentat auf die Menschen, die in Magdeburg den Weihnachtsmarkt besuchen. Ich spüre, wie sich meine Atemwege verengen. Nicht nur mein Denken, auch der Körper will das Unfassbare nicht hereinlassen. Trauer und Zorn sind eine erste Reaktion. Ich zwingt mich zu bewusstem, langsamem Atmen. Es hilft mir als erste Maßnahme.

Durchatmen macht die Welt nicht besser, aber es erleichtert in schwierigen Situationen den Umgang mit ihr.

Ulli Wörpel

Im Kreuzworträtsel ist die kürzeste Lösung zum Luftholen: Atmen.

Die längste mit 10 Buchstaben: Durchatmen.

Es nimmt mir den Atem. Etwas hält mich in Atem.

Kleine Lungenbläschen sind gefüllt. Sie sind sogar so gut gefüllt, sodass sie zu großen Blasen werden. Prallvoll ist die Lunge mit Luft. Zum Bersten voll. Aus allen Nähten platzend. Und dennoch staut sich die Atemluft.

Seine, da die überflüssige Luft den Brustkorb nicht verlassen kann.

Meine, da sich mein Brustkorb mit meinem Mutterherz nicht mehr ausdehnt, um Luft einzulassen.

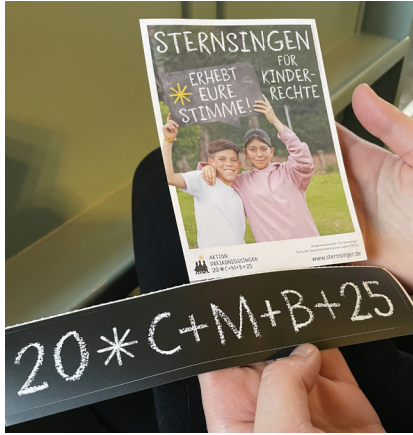
Sein erster Atemzug, der Schrei im Kreißsaal. Atemberaubend schön.

Seinen letzten Atemzug möchte ich nicht hören. Ich werde ihn nicht hören. Darum bete ich in jedem meiner Atemzüge.

Heute. Wir atmen beide. Wir heilen.

Denise Rose

ZEIT SEGEN ZU GEBEN



Erhebt eure Stimme! Kinder haben Grundrechte. Zur Aktion „Dreikönigssingen 2025“ durften wir am 04. Januar 2025 fünf Sternsinger bei uns in der Kirche begrüßen und den Segen 20*C+M+B+25 erhalten.

Sternsinger solidarisieren sich mit Kindern weltweit und tragen in diesem Jahr dazu bei, Kinderrechte und deren Umsetzung voranzutreiben.

Bereits Anfang September 2024 traf sich die Gruppe des Kirchenstandortes St. Maria Regina. Die Planung beinhaltete die Sichtung der diesjährigen Unterlagen, die Auswahl und das Kontaktieren der Segensorte sowie die Vorbereitungen der Andachten. Es folgten Übungstreffen mit den Sternsängern, damit diese sowohl über das Motto informiert wurden als auch Liedtexte einstudieren konnten.

Die Planung der Gesamtktion geschah mit den beiden an-

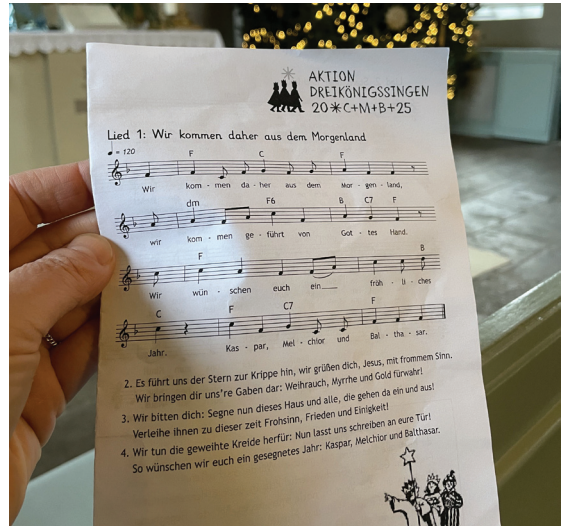
deren Katholischen Kirchenstandorten St. Raphael sowie Corpus Christi.

11 Kinder und fünf Betreuungspersonen suchten nach dem Aussendungsgottesdienst am Neujahrstag in St. Raphael insgesamt 17 Segensorte im Stadtgebiet Garbsen auf. Verkleidet als Heilige Drei Könige sangen sie Lieder, sammelten Spenden und segneten Häuser.

Die Aktion rund um den Dreikönigstag geht aber weiter. Die Garbsener Sternsinger erhalten eine Dankeschön-Aktion fürs Mitmachen im Laufe des Jahres 2025.

Es war ein Segen, euch bei uns zu haben!
Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.
(1 Mose 12,2)

Denise Rose



Eisdiel, Schneemann, Pirat, Osterstrab, Würstchen

Kinderseite

Durchs Kirchenjahr: DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am 6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklunghilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: *Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.*



» Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com



Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Wolfgang Dressel, Kerstin Engel, Erika Feltrup, Waltraud Greff, Sven Schubert, Ulli Wörpel

Druck: Schroeder-Druck, Nikolaus-Otto-Straße 3, 30989 Gehrden

Redaktionsschluss: 11.03.25

Bildnachweis: pixabay, privat, www.gemeindebriefhelfer.de und www.gemeindebrief.evangelisch.de, Instagram Icon von Icons8

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

*Kirche in Horst auf
Instagram folgen:*



QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen!





www.kirche-in-horst.de

Andreaestr. 9 • 30826 Garbsen • Telefon 05131-518 53 • Fax 05131-446 98 26

Wir sind für Sie da

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo 10-12 Uhr, Di 16-18 Uhr, Do + Fr 10-12 Uhr

Kirchenbüro	Bettina Kruse	05131-518 53	kg.horst@evlka.de
Vakanz-Vertretung	Dr. C. B. Burandt	0176-71697006	christianbogislav.burandt@evlka.de
Diakonin	Insa Siemers	0163-1531580	insa.siemers@evlka.de
Eltern-Kind-Arbeit	Petra Japkinas	05131-4469827	krippe.waldlinge.horst@evlka.de
Ev. Krippe	Petra Japkinas	05131-4469827	krippe.waldlinge.horst@evlka.de
Lektorin	Ursula Görth	05131-53781	
Friedhofsverwaltung	Christa Türk	05131-51853	christa.tuerk@evlka.de
Kirchenvorstand	Angelika Gensink	05131-456300	angelika.gensink@evlka.de
Kirchliche Stiftung	Renate Detlefsen	05131-53386	k.detlefsen@t-online.de
Vermietung Gemeindehaus	Meike Takenberg		meike.takenberg@evlka.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde Frielingen-Horst-Meyenfeld

Evangelische Bank eG

IBAN DE06 5206 0410 7001 0813 06

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 813-63-SPEN
 Buchungskürzel weiterer Verwendungszweck
 (erforderlich) (optional)

Bitte das Buchungskürzel unbedingt angeben, damit Ihre Spende nicht falsch verbucht wird. Danke!

Bankverbindung der Kirchlichen Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld

Hannoversche Volksbank DE40 2519 0001 6141 9087 00 BIC: VOHADE2HXXX

Verwendungszweck: Zustiftung

Servicenummern

Telefonseelsorge 0800 – 111 0 111 (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon (NummergegenKummer) 0800 - 1110 333 (kostenlos)

Diakonie- und Sozialstation 05137 – 14040

Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen 05137 - 73857



Gottesdienst zum Weltgebetstag in Horst am Sonntag, 2. März, um 10 Uhr.



wunderbar geschaffen!

